

Neue Heimat für Regensburgs Trendsportler

Nachdem eine Halle für Funsportarten gefunden wurde, brauchen die Vereine jetzt Spenden

Regensburg (xbs). Regensburg ist eine Sportstadt und das nicht nur in den Bereichen der sogenannten Mainstreamsportarten wie Fußball, Eishockey oder Leichtathletik. Auch für die Fun- und Trendsportarten wie BMX-Fahren, Skateboarden, Inlineskaten und Parkour wurde in den vergangenen Jahren versucht, vermehrt Trainingsmöglichkeiten im Outdoorbereich zu schaffen. Allerdings sind all diese Sportarten extrem witterungsabhängig und die Sportler stehen häufig sprichwörtlich im Regen. Das soll sich jetzt ändern.

Nach jahrelanger gemeinsamer Suche nach einer geeigneten Halle sind der Verein Spot Regensburg e. V. und die Stadt Regensburg in der Lilienthalstraße im ehemaligen Gebäude von Zoo und Co. fündig geworden. Unter dem Motto „Eine Halle für uns alle“ entsteht hier auf 1500 Quadratmetern eine Hei-



Bei gutem Wetter sind Fun- und Trendsportler draußen zu finden, fürs Sporteln bei schlechtem Wetter ist jetzt eine Halle gefunden.

Foto: Stadt Regensburg/Peter Ferstl

mat für BMX-Fahrer, Skateboarder, Inlineskater, Parkourläufer und Boule-, beziehungsweise Petanquespieler. Die Halle wird dreigeteilt, circa 700 Quadratmeter stehen für BMX und Skaten zur Verfügung, 350 Quadratmeter für Parkour und 250 Quadratmeter für Petanque. Hinzu kommen rund 200 Quadratme-

ter Funktionsräume. Die Stadt übernimmt mit 60000 Euro pro Jahr einen Großteil der Miete, die Vereine Spot Regensburg e. V. (BMX, Skateboard und Inlineskaten), der Boule Club Ratisbonne und Parkour Regensburg sind für die Finanzierung der für sie jeweils nötigen Hallenausstattung zuständig. Und die-

se Finanzierung für den Umbau steht bislang nur bei den Petanquespielern. Für verschiedene Hindernisse, einen Fallschutzboden, Luftkissen und ähnliches benötigen die Parkourläufer noch rund 80000 Euro an Spenden. Für Rampen, Pipes, Trails und Curbs sowie deren Transport und Einbau veranschlagt Spot Regensburg noch rund 60000 Euro. Ab sofort besteht die Möglichkeit, die Vereine durch Spenden zu unterstützen.

Sofern die finanziellen Mittel vorhanden sind, kann dann ab dem 1. März mit dem Ausbau begonnen werden. Sobald dieser abgeschlossen ist, kann sportlich losgelegt werden.

► **Viele weitere Informationen, auch über die Möglichkeiten zu spenden, gibt es auf www.parkourregensburg.de, www.spot-ev.de und www.ratisbonne.de.**